**2 (городской) тур Всероссийской олимпиады школьников по немецкому языку**

**9 класс**

**Общее время выполнения заданий -** **180 минут.**

**Раздел 1. Аудирование**

**Прослушайте текст и выполните задания к нему.**

**A. Richtig** oder **falsch?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **RICHTIG** | **FALSCH** |
| 1. Trampen ist teuer. |  |  |
| 2. Trampen macht Freude. |  |  |
| 3. Man soll hinter einer Kurve stehen. |  |  |
| 4. Am besten trampt man mit der Eisenbahn. |  |  |
| 5. Am besten trampt man durch Deutschland auf der Autobahn. |  |  |
| 6. Deine Kleidung muss sauber sein. |  |  |
| 7. Man darf sich mit dem Fahrer unterhalten. |  |  |

**B. Was passt zusammen? Verbinde die Satzteile.**

1. Beim Trampen a) Ausländer gerne mit.

2. Es ist schwer, b) gerne eine Burg oder Kathedrale.

3. Ältere Menschen c) nehmen selten Tramper mit.

4. Die Fahrer zeigen… d) bekommt man neue Freunde.

5. Die Fahrer wollen… e) fremde Menschen anzusprechen.

6. Nachts soll man f) nicht an dunklen Straßen stehen.

7. Man kann beim Trampen

 im Zelt g) mit den Trampern reden.

8. Deutsche Autofahrer h) oder in einer Jugendherberge

 nehmen… schlafen.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

**Раздел 2. Чтение**

**Прочитайте текст и выполните задания А8- А14.** В каждом задании обведите цифру **1, 2, 3** или **4,** соответствующую выбранному вами варианту ответа и занесите в таблицу.

**Die deutsche Jugendsprache**

Die deutsche Sprache, wie die anderen Sprachen, hat die Standardaussprache, verschiedene Dialekten und Umgangssprache. Die Standardsprache benutzen die Schriftsteller in ihren Werken, die Journalisten in den Artikeln der Zeitungen. Die Sender im Rundfunk und die Ansager im Fernsehen haben eine Pflicht gut und richtig zu sprechen.

Aber zu Hause unterhalten sich die Deutschen miteinander sehr einfach. Sie benutzen die Umgangsformen der Sprache. Sie sparen die Zeit und können einander nach dem Halbwort verstehen, deshalb sind die Phrasen kürzer und einige Wörter fallen überhaupt aus. Besondere Stelle nimmt die Jugendsprache. Ja, die Jugend hat ihre eigene Sprache, die manchmal nur sie verstehen. Sehr oft schweigen die Kinder mit ihren Eltern oder geben nur die binären Antworten auf die Elternfrage: „Ja. Nein“. Diese Kürze ist ein typischer Ausdruck des Generationskonflikts. Die Sprösslinge sind im schwierigen Alter. Aber das erklärt nicht die allgemeine Unfähigkeit zum Gespräch. Auch in der Schule können sie kaum Wörter, aus den Mündern tropfen. Die Meinungen werden über alles und jedes schnell, knapp und unbegründet geäußert, zum Beispiel, „Echt klasse“, „Ist doch Schrott“, „Find ich ätzend“, „Die machen doch nur Scheiße“. Solche Wortteile geben sie pausenlos von sich, Kausalsätze sind weitgehend unbekannt. Diese Generation hat kein Bedürfnis, sinnvoll miteinander zu reden. Sie brauchen keine Diskussionen, Begründungen und Erklärungen. Sogar beim Schreiben, beim Erfinden und Phantasieren gehen die Worte aus und Sprechblasen, Werbesprüche, Klischees bleiben.

In Jugendsprache gibt es viele frustvolle Gefühlsaussprüche. Zum Beispiel, „Wahnsinn!“ bedeutet den Ausdruck höchster Anerkennung, „Kotz- Würg!“- Ausdruck des Eckels oder etwas Unerträgliches, „hast du ein Rad ab oder was?“ – „Bist du verrückt?“, Ist doch Schrott“- „Ist das Unsinn?, und so weiter.

Die Jugendliche benutzen die Redewendungen gern „unter sich“:

„Es ist nichts los“.- „hier passiert nichts oder Hier ist es nicht interessant“. „Null Bock und keine Kohle“ bedeutet keine Lust und kein Geld. „Den Frust satt haben“- Enttäuschung des Sprechers ist sehr groß und er ist traurig.

Die Jugendsprache hat ihre Nachteile und Vorteile. Zu den Vorteilen gehört, dass die Jugendsprache die gleichaltrigen Jugendlichen vereinigt und sie zugleich die Sprache der Popmusikgruppen und Rockidole ist. Die Nachteile bestehen darin, dass die Jugendsprache nicht so ordentlich und sauber wie die Hochsprache ist. Die Ausländer, die die deutsche Sprache gut beherrschen, können die Jugendsprache kaum verstehen und sogar die Außenstehende, z. Beispiel, Erwachsene verstehen schwer und oft undeutlich. Die Gründe der Entstehung von Jugendsprache können verschieden sein. Die Kinder wollen mit hässlichen Worten die Erwachsenen aus Protest ärgern oder in Angst und Schrecken versetzen. Es macht ihnen viel Spaß. Manchmal sprechen sie, aus Langweile und Unlust, ihre Gedanken deutlich aus. Es macht Spaß, eine Geheimsprache zu haben und sich von anderen dadurch zu unterscheiden. An der Jugendsprache erkennt man die Gleichgesinnten.

**A 8. In der deutschen Sprache gibt es…**

1. nur Standardsaussprache.
2. verschiedene Dialekten und Umgangssprache.
3. Nicht nur die Standardsaussprache, sondern auch verschiedene Dialekten und Umgangssprache.
4. verschiedene Dialekten, Umgangssprache und die Jugendsprache.

**A9. Die Standardsaussprache benutzen …**

1. alle Menschen in Deutschland.
2. die Schriftsteller, die Journalisten, die Sender im Rundfunk und die Ansager im Fernsehen.
3. die Sender im Rundfunk und die Ansager im Fernsehen.
4. Nur Jugendlichen

**A10. Warum benutzen die Deutschen zu Hause die Umgangsformen der Sprache?**

1. Sie wollen die Jugendlichen besser verstehen.
2. Sie wollen besondere Sprache sprechen.
3. Sie sparen die Zeit und können einander nach dem Halbwort verstehen.
4. Sie haben keine Lust die Standardsaussprache zu sprechen.

**A11. Warum schweigen die Kinder sehr oft mit ihren Eltern oder sprechen ganz kurz?**

1. Da ist typisch für einen Konflikt zwischen Erwachsenen und Jugendlichen.
2. Die Erwachsenen haben kein Bedürfnis mit Jugendlichen zu sprechen.
3. Die Jugendlichen haben kein Bedürfnis mit Erwachsenen zu sprechen.
4. Heutige Jugendliche haben zu wenig Zeit für die Umgang mit Erwachsenen.

**A12. Was bedeutet bei den Jugendlichen die Redewendung „Ich habe den Frust satt“?**

1. Ich habe keinen Hunger.
2. Ich habe kein Geld.
3. Ich hebe keine Lust.
4. Ich bin sehr enttäuscht.

**A13. Einer der Nachteile der Jugendsprache besteht darin, dass…**

1. die Jugendsprache die gleichaltrigen Jugendlichen vereinigt.
2. das die Jugendsprache nicht so ordentlich und sauber wie die Hochsprache ist.
3. das die Sprache der Popmusikgruppen und Rockidole ist.
4. die Ausländer finden die deutsche Jugendsprache sehr schön.

**A14. Was gehört nicht zu den Gründen der Entstehung von Jugendsprache?**

1. Den Jugendlichen macht es Spaß, mit hässlichen Worten die Erwachsenen aus Protest zu ärgern.
2. Die junge Generation will eine Geheimsprache haben.
3. An der Jugendsprache erkennt man die Gleichgesinnten.
4. Die Jugendlichen haben keine Möglichkeit, die Hochsprache zu erlernen.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **A8** | **A9** | **A10** | **A11** | **A12** | **A13** | **A14** |
|  |  |  |  |  |  |  |

**Раздел 3. Страноведческий тест**

**Выполните задания.** В каждом задании обведите букву **а, b, c** или **d,** соответствующую выбранному вами варианту ответа и занесите в таблицу.

**A**

1. Die "fünfte Jahreszeit" beginnt am 11. November und endet am Aschermittwoch. Das ist
2. Fasching
3. Fasten
4. Erntefest
5. Was bedeutet der Ausdruck „die Gretchenfrage“?
6. eine Frage, die für die Entscheidung sehr wichtig ist und in einer schwierigen Situation gestellt wird
7. eine Frage, die nur von Frauen gestellt wird
8. eine rhetorische, oft der Literatur entnommene Frage
9. Wer war Sankt Nikolaus?
10. Der Weihnachtsmann
11. Der Bischof von Myra
12. Der Papst
13. In Sachsen nannte man ihn “Christbrot” oder “Striezel“. In der Welt wurde dieser Kuchen unter einem anderen Namen berühmt.
14. Marzipan
15. Lebkuchen
16. Dresdner Stollen
17. Wie heißt die auflagenstärkste Zeitung in Europa?
18. Bild
19. Financial Times Deutschland
20. Express
21. Welches dieser Werke wurde von Thomas Mann geschrieben?
22. „Die Leiden des jungen Werthers“
23. „Maria Stuart“
24. „Doktor Faustus“
25. Wie hieß der erste Präsident der BRD?
26. Johannes Rau
27. Theodor Heuss
28. Conrad Adenauer
29. Die deutsche Wirtschaftsordnung wird bezeichnet als
30. die sozialistische Marktwirtschaft
31. die kapitalistische Marktwirtschaft
32. die soziale Marktwirtschaft
33. Welche sozialistische Partei ist heute im Bundestag **nicht** vertreten?
34. PDS
35. SPD
36. DIE LINKE
37. Die deutsche Verfassung (1949) heißt
38. das Grundgesetz
39. das Hauptgesetz
40. das Bundesgesetz
41. Der höchste Berg der Eifel ist
42. die Zugspitze
43. der Fichtelberg
44. die Hohe Acht
45. Welcher dieser deutschen Schriftsteller ist kein Nobelpreisträger?
46. Heinrich Böll
47. Günther Grass
48. Bertolt Brecht
49. Welchen Staat kann man als ersten einheitlichen Nationalstaat aller Deutschen ansehen?
50. Heiliges Römisches Reich (962)
51. Preußen (1701)
52. Deutsches Reich (1871)
53. Wie groß ist Deutschlands Fläche in km2?
54. etwa 350 km2
55. etwa 620 km2
56. etwa 999 km2
57. Wo findet die bekannteste Industriemesse in Deutschland statt?
58. In München
59. In Hamburg
60. In Hannover
61. Als wichtigster Vertreter des deutschen Idealismus gilt…
62. Georg Wilhelm Friedrich Hegel
63. Friedrich Wilhelm Nietzsche
64. Martin Heidegger
65. Wo fanden die Olympischen Spiele 1936 statt?
66. In München
67. In Berlin
68. In Innsbruck
69. Welche dieser Fahrradmarken ist deutsch?
70. Kettler
71. Stels
72. Treck
73. Setzen Sie das Sprichwort fort: „Schön ist es auch anderswo, und…
74. jeder ist seines Glückes Schmied“
75. hier bin ich sowieso“
76. besser fühlt man sich nirgendwo“
77. Wie viele Universitäten gibt es in Berlin?
78. drei
79. zwei
80. vier

|  |  |
| --- | --- |
| 1 |  |
| 2 |  |
| 3 |  |
| 4 |  |
| 5 |  |
| 6 |  |
| 7 |  |
| 8 |  |
| 9 |  |
| 10 |  |
| 11 |  |
| 12 |  |
| 13 |  |
| 14 |  |
| 15 |  |
| 16 |  |
| 17 |  |
| 18 |  |
| 19 |  |
| 20 |  |

**B**

1. Wo liegt Deutschland?

a) im südlichen Mitteleuropa; b) im Mitteleuropa;

c) im Westeuropa; d) im Osteuropa.

2. Wie ist die Staatsflagge der BRD?

a) schwarz – weiß– rot;

b) rot – gelb – schwarz;

c) grün – gelb – schwarz;

d) schwarz – rot – golden.

3. Wie viel Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?

a) 6; b) 8; c) 9; d) 10.

4. Wie viel Bundesländer hat Deutschland?

a) 10; b) 12; c) 16; d) 15.

5. Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?

a) der Wolf; b) der Tiger: c) der Bär; d) der Hase.

6. Welche Städte sind Stadtstaaten?

a) Berlin, Bremen, Hamburg;

b) Sachsen, Hessen, Bayern;

c) Brandenburg, Saarland, Thüringen;

d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz.

7. Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?

* 1. 51,2 Mio.; b) 72 Mio.; c) 95 Mio.; d) 81,8 Mio.

8. Nennt man den Fluss, der von Westen nach Osten fließt.

* 1. die Donau; b) die Elbe; c) der Rhein; d) die Oder.

9. Wie heißt der größte Berg der BRD?

a)die Alpen; b) die Zugspitze; c) der Harz; d) die Erzgebirge.

10. Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?

a)Italiener; b) Polen; c) Türken; d) Griechen.

11. Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?

a) indogermanisch; b) koreanisch; c)angelsächsisch; d) baskisch.

12. Wann hat die Deutsche Geschichte begonnen?

 a) im 9 Jahre n. Chr.; b) im 6 Jahre n. Chr.;

 c) im 2 Jahre n. Chr.; d) im 7 Jahre n. Chr.

13. Was bezeichnete ursprünglich das Wort “deutsch”?

a) die Sprache b) die Sprecher; c) das Wohngebiet; d) das Volk.

14. Wer war ein Fürst des germanischen Stammes der Cherusker und besiegte im Teutoburger Wald drei römische Legionen?

 a) Armins; b) Karl der Größte;

 c) Otto I; d) Ludwig der Deutsche.

15. Wer war der wichtigste Kirchenreformator?

 a) Emphraim Lessing; b) Martin Luther;

 c) M. Frisch; d) J.R. Becher.

16. Wer gilt als erster deutscher König**?**

 a) der Frakenherzog Konrad I.; b) Kaiser Frank; c) Bismark; d) Wilhelm II.

17. Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation?

 a) 15 Jahrhundert; b) 13 Jahrhundert; c) 10 Jahrhundert; d) 9 Jahrhundert.

18 .Wann kamen die Habsburger auf den Thron?

 a) im Spätmittalter; b) im Hochmittalter;

 c) Zeitalter der Glaubenspaltung; d) Zeitalter des Absolutismus.

19. Wie heißt der erste Reichskanzler**?**

 a) Otto I; b) Heinrich der Löwe; c) Bismark; d) Friedrich I.

20. Wann war der Erste Weltkrieg?

 a) 1914; b) 1907; c) 1941; d) 1903.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Раздел 4. Лексика и грамматика**

**А. Ergänzen Sie die fehlenden Wortteile (\_\_\_\_\_) oder Wörter (…..).**

Zwei kleine (**1**) Freundin\_\_\_\_\_ wollen an dem Sonntagnachmittag spazieren gehen. Die kleine Gudrun ist schon fertig angezogen und wartet. Karin steht noch (**2**) ….. ….. Spiegel und kämmt sich das Haar. Gudrun wird (**3**) ungeduld\_\_\_\_\_: „Bist du denn endlich fertig?“ Immer wieder fragt sie das. Schließlich wird Karin die Fragerei zu viel: „Lass doch die ewige Fragerei! Ich habe dir schon (**4**) …. ….. halben Stunde gesagt, dass ich (**5**) …. fünf Minuten fertig bin!“

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|  |  |  |  |  |

**B. Setzt die eingeklammerten Wörter in der richtigen Form ein.**

**Die Kunst ist lang und kurz ist unser Leben.**

Jeder Mensch \_\_\_\_\_\_\_\_\_(1- **TRÄUMEN**) , eine Spur in der Geschichte der Menschheit zu hinterlassen. Und wenn der Mensch begabt ist, kann er seinen Namen in der Kunst verewigen. Es gibt viele Beispiele, wenn sich die junge Generation an die \_\_\_\_\_\_\_\_\_(2- **WELTBEKANNT**) Musiker, Schriftsteller, Maler erinnert. Das sind Bach, Mozart; Goethe, Schiller, Dürer und viele andere.

Ihre Kunst bringt uns bei \_\_\_\_\_\_\_\_(3- **UNSER**) Welt, die Menschen, die uns umgeben, besser zu verstehen. Sie lehrt uns, was gut und was schlecht ist. Sie weckt in unseren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4 - **SEELE**) die Gefühle der Schönheit.

Jeder Mensch braucht die Kunst, weil die Vergangenheit, die Geschichte der Menschheit in ihr liegt. Der Mensch braucht ein gutes Beispiel, um nach ihm zu sterben. Die Kunst erweckt \_\_\_\_\_(5 - **DER**) Menschen zum Schaffen und er steckt seine Seele in seine Werke hinein. Wenn sie die Prüfung der Zeit bestehen, dann werden sie ewig, weil die echte Kunst ewig lebt.

 Der Mensch hat schon in der Antike \_\_\_\_\_(6 - **VERSTEHEN**), dass sein Leben zu kurz ist. Am Ende des Lebens wartet der Tod auf uns. Einige Menschen werden sehr spät weise und es fehlt ihnen die Zeit, die Fehler zu korrigieren. Den begabten Menschen fehlt das Leben, um ihre Gedanken zu äußern, deshalb blieben viele bekannte Werke endlos.

Die Künstler kann man mit der literarischen GestaltDanko von Gorki vergleichen. Sie brennen in den \_\_\_\_\_\_(7 - **HERZ**) der Menschen und das Licht der Schönheit, des Lebens wie er. Die Gestalt des Schaffens lebt in der Kunst.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|  |  |  |  |  |  |  |

**V. Schreiben. Письмо**

Lesen Sie die folgenden Zeitungsmeldungen. Nehmen Sie in einem Leserbrief an die Redaktion der Zeitung Stellung zu einem der Themen. Sagen Sie in ihrem Leserbrief, warum Sie ihn schreiben, welche Standpunkte Sie unterstützen oder kritisieren. Berichten Sie dabei, wie die Menschen in Russland mit diesem Thema umgehen. (ca. 250-300 Wörter)

**Wenn der Wecker später klingelt**

***Eine „halbe oder ganze Stunde später“ in die Schule –das fordern einige Politiker für deutsche Schüler.***

Morgen zwischen sechs und sieben Uhr klingelt bei den meisten Schülern in Deutschland der Wecker. Und das ist für viele nicht nur schlimm, sondern schadet auch der schulischen Leistung. Schlafforscher haben für diese Probleme mit dem Aufstehen längst wissenschaftliche Erklärungen und fordern, dass die Schule später beginnen soll.

 Die Schlafzeit hat sich in der modernen Gesellschaft generell nach hinten verschoben. Besonders hart trifft diese Veränderung Jugendliche in der Pubertät, weil deren innere Uhr aus hormonellen Gründen ganz anders tickt. Forscher vergleichen ihren Zustand mit dem eines Menschen, der Alkohol getrunken hat: Sie können nicht mehr reagieren. Allein das wäre schon Grund genug, sie nicht in den morgendlichen Straßenverkehr zu entlassen. Jürgen Zulley würde dann auch die Zahl der Schulwegunfälle sinken.

(Aus: Süddeutsche Zeitung)

**Markenkleidung: wer soll sie bezahlen?**

**„**Das zieh ich nicht an!“ Warum möchte Verena (14) den von der Mutter gekauften Pullover nicht anziehen? Der falsche Name steht auf dem Etikett. Verena findet ihn vielleicht ganz schön. Sie weiß aber, dass sie mit diesem Stück bei ihren Freundinnen nicht punkten kann. Also bleibt der Pulli im Schrank liegen. Persönlichkeiten werden in unsere Gesellschaft unter anderem auch am Besitz von wertvollen Dingen soll symbolisieren: Ich bin wer! Am wirksamsten wird dies mit Konsumartikeln gezeigt, die gerade in sind. Für viele Jugendliche ist nicht leicht zu erkennen, dass Statussymbole nicht alles sind. Und dass sie mit dem Tragen einer bestimmten Marke auf lange Sicht nicht zu einem angeseheneren oder gar besseren Menschen werden. Zunächst steht eben die Anerkennung der eigenen Gruppe im Vordergrund. Der Gruppendruck ist nicht zu unterschätzen. Aber wer soll die teueren Stücke bezahlen? Ist die Schuluniform die richtige Lösung?

(Aus: Rheinische Post)